

Auftragsbekanntmachung (national)

Hinweis: Enthaltener Kursivtext dient der Erklärung und ist im Bekanntmachungstext nicht darzustellen.

- a) *Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie E-Mail-Adresse des Auftraggebers (Vergabestelle):*
SBH | Schulbau Hamburg
An der Stadthausbrücke 1
20355 Hamburg
Deutschland
+49 0000
+49 40427927177
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
- b) *gewähltes Vergabeverfahren:*
Öffentliche Ausschreibung [VOB]
- c) *gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung:*
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- d) *Art des Auftrags:*
Bauleistung
- e) *Ort der Ausführung:* 22527 Hamburg
- f) *Art und Umfang der Leistung:*
Maßnahme: Sanierung Heizzentrale
Leistung: Brehmweg 60 - Heizung
Vergabe-Nr.: SBH VOB ÖA 499-26 SW
Brehmweg 60 - Heizung
SBH | Schulbau Hamburg hat als Landesbetrieb der Freien und Hansestadt Hamburg (nachstehend SBH genannt) die Aufgabe, die Schulimmobilien unter Berücksichtigung der schulischen Belange nach wirtschaftlichen Grundsätzen zu planen, zu bauen, zu unterhalten und zu bewirtschaften und die mehr als 400 Schulen an die Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) zu vermieten.

Die Wärmeerzeugung der Schule erfolgt durch ein Multivalentes System der Kraft-Wärme-Kopplung. Dieses besteht auf folgenden Komponenten:
1 BHKW, elt. 70 kW 100 kW thermisch
1 Gussgliederkessel 880 kW
1 Gussgliederkessel 1000 kW
Die Wärmeerzeugung erfolgt durch die Verbrennung von Erdgas. Die Schule besteht aus 11 Gebäuden unterschiedlicher Nutzung. Die Wärmeverteilung erfolgt über ein Verteilsystem in der Energiezentrale, sowie über ein komplexes Wärmeverteilsystem zu den einzelnen Verbrauchern.
Eine Kesselanlage ist undicht und außer Betrieb. Diese wird übergangsweise durch eine mobile Station ersetzt.
Die Energiezentrale wird unter Beibehaltung des BHKWs erneuert. Sie befindet sich im Verwaltungsgebäude Haus 3 im Keller -2.
Die Einbringung der Kessel und Pufferspeicher ist nur vom Erdgeschoss über eine breite Verkehrstreppe (1,5 m breit) bis zum Keller -1 zu erreichen. Von dort ist der Schwerlasttransport durch die neu zu schaffende Einbringungsöffnung über eine 6 stufige Treppe, 1,0 m breit vom Keller -1 (-2,46) auf Keller -2 (-3,60).
Voraussichtliches Kesselgewicht 760,0 kg.
Nach der Aufstellung der Kessel erfolgt die Schornsteinsanierung sowie die Installation der Rohrleitungen und Armaturen. Integration des vorhandenen BHKW mit den beiden zu erstellenden Pufferspeichern. Umrüsten und erweitern der vorhandenen Schaltschränke. Elektroinstallation aller Komponenten.

Hier: Heizung

1 Stück Verbreiterung der Einbringungsöffnung
1 Stück Erneuerung der Brandschutztür T90 1,15 m
1 Stück Vorhandenes Kesselfundament vergrößern
2 Stück Gussgliederkessel samt Zubehör demontieren, mittels Mobilkran aus dem Gebäude heben und entsorgen
60 m Rohrleitungen einschließlich Dämmung demontieren und entsorgen, DN 150 -50
22 Stück Armaturen demontieren, DN 100 - 25
2 Stück Brennwertkessel 800 kW liefern und aufstellen
2 Stück Schornsteinauskleidungen DN 300 liefern und montieren, 20 m Höhe
2 Stück Pufferspeicher 2000 Liter Inhalt liefern und aufstellen
120 m Rohrleitungen DN 150 - 15, einschließlich Dämmung
40 m Rohrleitungen für Gase gemäß DVGW, DN 50 - 40
30 Stück Regel- und Absperrarmaturen DN 100 – 50
1 Stück Umwälzpumpe DN 50
1 Stück MSR Umbau Schaltschrank für die Kesselzentrale mit Hard- und Software
1 Stück MSR Schaltschrank BHKW Erweiterung für Pufferspeicher mit Hard- und Software
80 m Kabelbahnen mit Zubehör
500 m Elektroinstallationen bestehend aus Mantel- und Datenleitungen
1 Stück vorhandenes BHKW hydraulisch sowie regelungstechnisch einbinden
- g) *Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrages, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:*
- h) *Falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen*
Losweise Ausschreibung: Nein
- i) *Ausführungsfristen:*
Von: Bis:
voraussichtlicher Ausführungszeitraum: Beginn ca. Mai 2027; Fertigstellung ca. Juni 2027
- j) *ggf. Angaben nach § 8 Abs. 2 Nr. 3 zur Nichtzulassung von Nebenangeboten*
Nebenangebote sind nicht zugelassen

- k) *ggf. Angaben nach § 8 Abs. 2 Nr. 4 zur Nichtzulassung der Abgabe mehrerer Hauptangebote*
Mehrere Hauptangebote sind zulässig
- l) *Anforderung von Vergabeunterlagen*
Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/14cbdfd2-0b28-43a9-af41-04a7a294bce8>
Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Ausschreibungsplattform bekannt gemacht; ein Versand per E-Mail ist nicht möglich.
- m) *ggf. Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist:*
- n) *Bei Teilnahmeantrag Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge;
Anschrift, an die die Anträge zu richten sind; Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden:*
Teilnahme- oder Angebotsfrist:
Bindefrist:
Der Teilnahmeantrag ist nach Maßgabe der lit. c) im verschlossenen Umschlag (bzw. elektronisch) mit korrekter Auftragsbezeichnung des Auftraggebers einzureichen.
Der Teilnahmeantrag muss etwaige durch Nachunternehmer auszuführende Leistungen angeben. Auf gesondertes Verlangen sind dazu Nachweise und Angaben zum von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen.
- o) *Frist für den Eingang der Angebote und Bindefrist:*
27.10.2026 10:00:00
26.11.2026
- p) *Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:*
Elektronische Angebote sind einzureichen unter:
"https://bieterportal.hamburg.de"
- q) *Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:*
Deutsch
- r) *Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen (Vordruck Aufforderung Angebotsabgabe (Anlage 6-020)) genannt werden, und ggf. deren Gewichtung:*
Niedrigster Preis
- s) *Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen:*
27.10.2026 10:00:00
- t) *ggf. geforderte Sicherheiten:*
- u) *Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:*
- v) *Rechtsform und Anforderungen an Bietergemeinschaften:*
Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter sein.
- w) *verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters:*
Präqualifizierte Unternehmen führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).
Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.
Nicht Präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt *Eignung (Anlage 6-030)* der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.
Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen. Die Angaben zu einzelnen Eignungsnachweisen sind dem Formblatt *Eignung (Anlage 6-030)* den Vergabeunterlagen zu entnehmen.
- x) *Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):*
SBH I Schulbau Hamburg, Herr Ralph von der Reith, Bereichsleitung Unternehmensservice
An der Stadthausbrücke 1
20355 Hamburg
Tel.:
Fax: +49 40427310137